Presseinformation

19. August 2005

„school warm-up“-Lernwochen starten kommenden Montag

NÖ Hilfswerk bietet „Einstimmung“ auf das neue Schuljahr

In rund 30 niederösterreichischen Gemeinden werden heuer vom NÖ Hilfswerk organisierte „school warm-up“-Lernwochen angeboten. Diese sollen dazu dienen, dass die SchülerInnen sich langsam wieder auf das Lernen einstimmen bzw. auf das kommende Schuljahr vorbereiten können. Die ersten Kurse starten bereits in der kommenden Woche; beispielsweise in St. Pölten, Michelhausen oder Heiligeneich. In anderen Gemeinden beginnt das „Aufwärmtraining“ erst in der übernächsten Woche. Die konkreten Angebote sowie die dazugehörigen Beginnzeiten können unter der der landesweiten Infoline des Hilfswerks mit der Nummer 02742/906 00 erfragt werden.

In den „school warm-up“-Lernwochen wird der Vorjahresstoff der Hauptgegenstände Deutsch, Englisch und Mathematik wiederholt. Die Unterrichtseinheiten finden jeweils am Vormittag statt. Mittels spielerischer, kreativer Übungen und abwechslungsreicher Unterrichtsgestaltung wird darauf geachtet, dass auch der Spaßfaktor nicht zu kurz kommt. Beispielsweise werden Kinesiologie, Bewegungs- oder auch Rollenspiele in den Unterricht eingebaut.

Neben diesen „school warm-up“-Lernwochen bietet das NÖ Hilfswerk auch regelmäßig „klassische“ Nachhilfe für Gruppen oder einzelne SchülerInnen an. Zudem wird etwa in langfristigen und regelmäßigen Betreuungen der Lerntyp von Kindern oder auch die richtige Gestaltung des Arbeitsplatzes ermittelt. Auch die Konzentration fördernde Maßnahmen werden gesetzt, um das Lernverhalten von SchülerInnen zu verbessern. Die so genannten „Hausaufgabenbetreuung“, in deren Rahmen Kinder in Kleingruppen und mit fachlicher Unterstützung ihre Aufgaben erledigen können, wurden im vergangenen Schuljahr von 2.000 Kindern in Anspruch genommen.

Nähere Informationen: NÖ Hilfswerk, Mag. Petra Satzinger, Telefon 02742/249-1121, e-mail petra.satzinger@noe.hilfswerk.atm www.hilfswerk.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at